

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die zentrale Erteilung von Erlaubnissen zur Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung sowie die zentrale Durchführung der Kenntnisüberprüfungen von Heilpraktikeranwärtern im Regierungsbezirk Düsseldorf^(Fn 1)

Zwischen den unterzeichnenden Städten und Kreisen des Regierungsbezirks Düsseldorf und der Stadt Krefeld wird gem. §§ 1 und 23 ff. des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) vom 01.10.1979 (GV NW, S. 621) in der zurzeit geltenden Fassung folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen:

§ 1

- (1) Die Stadt Krefeld führt im Regierungsbezirk Düsseldorf die Erteilung der Erlaubnisse zur Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung gem. § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (Heilpraktikergesetz) vom 17.02.1939 (Reichsgesetzblatt I S. 251) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Buchstabe i der Ersten Durchführungsverordnung zum Heilpraktikergesetz vom 18.02.1939 (Reichsgesetzblatt I S. 259) in der geltenden Fassung entsprechend der Empfehlung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (Erlass vom 19.04.1994, Mbl. NW 1994, S. 578) zentral durch. Zu diesem Zweck übernimmt die Stadt Krefeld diese Aufgabe in ihre Zuständigkeit. Das Recht und die Pflicht zur Erfüllung dieser Aufgaben gehen von den anderen Beteiligten auf die Stadt Krefeld über (§ 23 Abs. 2 GkG).
- (2) Sonstige Zuständigkeiten nach den vorgenannten Vorschriften werden von dieser Vereinbarung nicht berührt.

§ 2

Die im Rahmen der Aufgabenerledigung anfallenden Gebühren stehen der Stadt Krefeld zu und werden von ihr erhoben.

§ 3

Die Stadt Krefeld wird dem Gesundheitsamt eine Kopie der erteilten Erlaubnis übersenden, in dessen Zuständigkeitsbereich der Antragsteller wohnhaft ist.

§ 4

Diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Sie kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahr zum Ende eines Haushaltsjahres schriftlich gekündigt werden, erstmals jedoch nach 5 Jahren.

§ 5

Diese Vereinbarung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Kraft (§ 24 GkG) und gilt für alle ab diesem Datum gestellten Anträge sowie bereits vor diesem Datum gestellte Anträge von Antragsstellern, die sich für eine im Jahre 1996 oder später durchzuführende Überprüfung angemeldet haben. Der letzte Halbsatz gilt nicht für die Stadt

Wuppertal. Alle vorher bei den Beteiligten vorliegenden Anträge werden von den beteiligten Städten und Kreisen noch in eigener Zuständigkeit erledigt.

Für die Stadt Krefeld
Krefeld, den 16.01.1996

V o g t, Oberstadtdirektor

P o c h w a l l a, Beigeordneter

Für die Stadt Düsseldorf
Düsseldorf, den 29.01.1996

S a a t k a m p, Beigeordneter

Für die Stadt Duisburg
Duisburg, den 08.02.1996

In Vertretung
S p a n i e l, Beigeordneter

Im Auftrag
D r. B e h l e r, Leit. Medizinaldirektor

Für die Stadt Mönchengladbach
Mönchengladbach, den 01.03.1996

In Vertretung
Z i e l k e, Beigeordnete

Im Auftrag
D r. L a u m e n, Stadtmedizinaldirektor

Für die Stadt Mülheim
Mülheim, den 01.03.1996

In Vertretung
C l e v e n, Beigeordneter

Im Auftrag
D r. O h d e, Ltd. Stadtmedizinaldirektor

Für die Stadt Oberhausen
Oberhausen, den 04.05.1996

In Vertretung
D a m e r i u s, Stadtdirektorin

Im Auftrag
D r. K r o m a r e k – J a e s c h o k,
Ltd. Medizinaldirektorin

Für die Stadt Remscheid
Remscheid, den 10.06.1996

In Vertretung
H a l b a c h, Stadtdirektor

Im Auftrag
D r. S a u e r – B r o e h l,
Ltd. Medizinaldirektorin

Für die Stadt Wuppertal
Wuppertal, den 17.05.1996

In Vertretung
W i l t s, Beigeordneter

Im Auftrag
D r. H a r t m a n n, Amtsarzt

Für den Kreis Kleve
Kleve, den 08.07.1996

K e r s t i n g, Oberkreisdirektor

M ö r s, Kreisdirektor

Für den Kreis Mettmann
Mettmann, den 11.07.1996

W i r t z, Oberkreisdirektor

M e i s l o c h, Ltd. Kreisrechtsdirektor

Für den Kreis Neuss
Grevenbroich, den 06.08.1996

P a t t, Landrat

M a n k o w s k y, Umwelt- u. Gesundheitsde-
zernent

Für den Kreis Viersen
Viersen, den 12.08.1996

D r. V o l l e r t, Oberkreisdirektor

F r e n t z e n, Kreisdirektor

Für den Kreis Wesel
Wesel, den 30.09.1996

N e b e, Landrat

S z i d z i k, Dezernent

Genehmigung

Bezirksregierung 31.14.02-04

Düsseldorf, den 22. Oktober 1996

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Krefeld und den Städten Düsseldorf, Duisburg, Mönchengladbach, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Wuppertal und den Kreisen Kleve, Mettmann, Neuss, Viersen, Wesel, vom 16. Januar/29. Januar/8. Februar/1. März/4. Mai/10. Juni/17. Mai/8. Juli/11. Juli/6. August/12. August/30. September 1996 über die zentrale Erteilung von Erlaubnissen zur Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung sowie die zentrale Durchführung der Kenntnisüberprüfungen von Heilpraktiker-Anwärtern im Regierungsbezirk Düsseldorf wird hiermit gem. § 24 Abs. 2 i. V. m. § 29 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2a des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 – GV. NW. S. 621/SGV. NW. 202, zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1984 – GV. NW. S. 362 – aufsichtsbehördlich genehmigt.

Fußnote

(Fn 1) Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf, 1996, Nr. 44 vom 31.10.1996, S. 406, in Kraft getreten am 01.11.1996